

Für Tiere unterwegs

Wanderung von Scuol nach Pfäffikon für den guten Zweck

Rund 180 Kilometer legten Claudia Hellmig und Tom Tobler diesen August zu Fuss zurück – von Scuol im Unterengadin bis nach Hause nach Pfäffikon. Doch die beiden wanderten nicht nur für sich: Mit ihrer Spendenwanderung wollten sie Herzen öffnen und Geld für den Tierschutz sammeln. Am Ende kam ein schöner Betrag für die Organisation NetAP (Network for Animal Protection) zusammen.

NICOLE WAELTI. Gestartet sind Claudia Hellmig und Tom Tobler in Scuol, einem Ort, den sie beide seit vielen Jahren lieben. «Das Unterengadin ist so etwas wie unsere zweite Heimat», sagt Claudia. Seit mehr als zwei Jahrzehnten verbringen sie dort ihre Ferien, wandern durch die schöne Bergwelt und tanken Kraft. Nun wurde Scuol zum Ausgangspunkt für ein Projekt, das ihnen ganz besonders am Herzen lag. Die Route führte sie am ersten Tag nach Lavin, gefolgt von einer Königsetappe über den Vereinapass nach Klosters. Weiter ging es durchs Prättigau nach Grüsch, danach Richtung Mels und entlang des Walensees bis nach Weesen. Etappen nach Schmerikon und schliesslich nach Pfäffikon rundeten die Wanderung ab. «Wir wollten die anspruchsvolleren Abschnitte gleich am Anfang machen und zum Schluss etwas leichtere Wege haben», erklärt Tom Tobler, der die Routenplanung und die Organisation der Übernachtungen übernahm. Im Durchschnitt wanderten sie rund 25 Kilometer pro Tag – eine sportliche

Leistung. «Wandern ist für uns fast meditativ», erzählt Claudia Hellmig. «Man trifft unterwegs Menschen, sieht Tiere, ist in der Natur. Man schaltet ab und gleichzeitig öffnet man sich.»

Claudia und ihr Engagement für Tiere

Die Idee, eine Wanderung mit einem guten Zweck zu verbinden, kam von Claudia Hellmig. Sie arbeitet als Tierbetreuerin und in einem Hundesalon und engagiert sich seit Jahren im Tierschutz. Auch schon hat sie ausgesetzte Katzen gesichert, sie unterstützt Tierheime und kümmert sich in vielfältiger Weise um vernachlässigte Tiere. «Irgendwann habe ich gedacht: Wenn wir schon so viel wandern, warum das nicht auch nutzen, um auf ein wichtiges Thema aufmerksam zu machen?», erinnert sie sich.

Ihre Wahl fiel auf NetAP. «Diese Organisation lindert bestehendes Elend und verhindert neues», erklärt sie. NetAP organisiert Kastrationen von Hunden und Katzen, rettet Tiere aus ausweglosen Situationen und kämpft für Verbesserungen in der Gesetzgebung. «Sie leisten so viel, oft im Stillen, und das alles mit ehrenamtlichen Helfern. Ohne Spenden könnten sie nicht weitermachen.»

Mit Herz unterwegs

Schon im Vorfeld erhielt das Paar viele ermutigende Nachrichten. «Ich war überwältigt, wie viele Leute uns geschrieben haben und wie viel Unterstützung wir bekommen haben», erzählen sie. Auch erste Spenden trafen bereits vor dem Start ein. Auf Facebook berichteten sie regelmässig von ihren täglichen Erlebnissen – kleine Begegnungen mit Menschen und Tieren, Geschichten von unterwegs und die Freude, ganz viel zu Fuss zu erleben und auch Schritt für Schritt dem Ziel näherzukommen.

Ein stolzes Ergebnis

Am Ende ihrer Reise durften Claudia Hellmig und Tom Tobler eine Summe



Bei Gewittern können Blitze gefährlich werden und so musste das Paar unter Felsen am Pass Schutz suchen.

übergeben, die ihre Erwartungen übertraf: Ein schöner Betrag von 4737 Franken ist für NetAP zusammengekommen. «Damit hätten wir nie gerechnet», geben die beiden zu. «Wir sind unendlich dankbar, dass so viele Menschen bereit waren, etwas für Tiere zu geben.»

Ausblick – vielleicht nicht die letzte Spendenwanderung

Für Hellmig und Tobler ist klar: Es war nicht nur eine körperliche Herausforderung, sondern auch eine bereichernde Erfahrung. «Man merkt, dass man im Kleinen etwas bewegen kann. Ob es ihre letzte Spendenwanderung war? «Wahrscheinlich nicht», meinen sie mit einem Lächeln. «Wir haben nichts Konkretes geplant, aber wir können uns sehr gut vorstellen, so etwas wieder zu machen.» Klar ist: Mit Herz, Ausdauer und der Liebe zu Tieren haben sie bewiesen, dass Engagement viele Formen annehmen kann – sogar in Wanderschuhen.

Helfen ist ganz einfach

Das initiative Paar hat mit ihrer Wanderung gezeigt, wie viel man mit Eigeninitiative und Herz bewegen kann. Doch der Einsatz für die Tiere geht weiter. Wer sich angesprochen fühlt und ebenfalls einen Beitrag leisten möchte, kann die Arbeit von NetAP unterstützen unter netap.ch/spenden



Claudia Hellmig und Tom Tobler haben viele Kilometer unter die Füsse genommen, um mit Spenden Tieren zu helfen. (zvg)